

[Read free] Raus aus dem Irrenhaus!: Stoppt den Wahnsinn - Wie Unternehmen aufräumen und den Weg zurck in die Normalitt finden (WirtschaftsWoche-Sachbuch)

Raus aus dem Irrenhaus!: Stoppt den Wahnsinn - Wie Unternehmen aufräumen und den Weg zurck in die Normalitt finden (WirtschaftsWoche-Sachbuch)

Von Michael Paul

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #473561 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-15Erscheinungsdatum: 2012-07-15File Name: B008K1NMLU | File size: 32.Mb

Von Michael Paul : Raus aus dem Irrenhaus!: Stoppt den Wahnsinn - Wie Unternehmen aufräumen und den Weg zurck in die Normalitt finden (WirtschaftsWoche-Sachbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Raus aus dem Irrenhaus!: Stoppt den Wahnsinn - Wie Unternehmen aufräumen und den Weg zurck in die Normalitt finden (WirtschaftsWoche-Sachbuch):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klare Ansagen für Manager Von Brigitte Teufl-Heimhilcher... allerdings nur für solche, die ein wenig Kritik aushalten. Die plastische Sprache (etwa wenn vom Sanierungsrambo gesprochen wird) und die klaren Ansagen sind für so manche Führungskraft möglicherweise eine Herausforderung, jedoch eine, der zu stellen sich ganz sicher lohnt. Besonders begeistert hat mich das Kapitel von den toten Pferden - ehrlich: wer hat sie nicht in seinem Stall? Auch der Vergleich mit dem Vatikan und der Kommune ist gelungen und zeigt vom allumfassenden Blick des Autors. Ein Leservergnügen der anderen Art! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie aus dem Leben! Von T. Naujoks Das Buch ist sehr verständlich an Hand von vielen "Einzelschicksalen" geschrieben. Fühle mich in dieser "irren Welt" nun nicht mehr so allein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nützliche Inspirationen Von Michael Mrak Der Autor beschreibt sehr liebevoll aber nachdrücklich auf wahrscheinlich in jedem Unternehmen bestehende Schwächen. In dem Buch ist für jeden was drin, der sich ernsthaft damit auseinandersetzt im Unternehmen Verbesserungen zu forcieren.

Kurzbeschreibung Die 180-Wende Krisenschauplatz Unternehmen: Frustrierte Mitarbeiter klagen, sie arbeiteten in einem Irrenhaus, die Burnout-Zahlen steigen, die Verweildauer von Topmanagern sinkt warum? Strategien werden abrupt gewechselt und Organisation, Führung und Unternehmenskultur den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht. Experte Michael Paul ist der Meinung: Unsere Firmen sind durch innere Unordnung unlenkbar geworden. Und fgt an: Der richtige Zeitpunkt zum Aufräumen ist jetzt! Pressestimmen Martin Wehrle beschreibt in seinem erfolgreichen Buch Ich arbeite in einem Irrenhaus Einzelfälle und schildert damit zugleich ein Massenphänomen. Denn die Irrenhuser sind in seinen Firmen Unternehmen, in denen es nicht mehr luft. Der Wiener Unternehmensberater Michael Paul hat Wehrles Buch [] zum Anlass genommen, über die Betrachtung solcher Einzelfälle hinauszugehen. [] Paul versucht anhand zahlreicher Beispiele zu zeigen, welche Managementfehler auf den Gebieten der Strategie, Kultur, Führung, Organisation sowie der Personal- und Informationsversorgung Unternehmen belasten. Er geht dabei aber weit über eine reine Kritik am jeweiligen Fehlverhalten hinaus. Paul gelingt es geschickt, die Managementmoden der vergangenen Jahre zu hinterfragen. In der Folge dringt er auf klar formulierte Ziele sowie eine stark an der Persönlichkeit des Unternehmers oder zuständigen Managers orientierte und, wenn man so will, bodenständige Führung. [] (Carsten Knop, FAZ, 27.02.2012) Raus aus dem Irrenhaus. Wenn Unternehmen mit Irrenusern verglichen werden, ist es höchste Zeit, zu handeln. Das Gegengift in Buchform kommt von Michael Paul. Er sagt den verantwortlichen Führungskräften, wie sie ihr Unternehmen in allen Bereichen wieder auf Vordermann bringen. Auch wenn er ausräumt, dass Irrenhuser erst durch die Insassen zu Irrenusern werden, liefert das Buch sinnvolle Impulse für die notwendige Neujustierung. [] Alles muss auf den Prüfstand Michael Paul appelliert an alle Unternehmer, Aufsichtsräte, Vorstände, Geschäftsführer, Bereichs- und Abteilungsleiter, sich auf das klassische Handwerkszeug zu besinnen. In einem Schnelldurchgang stellt er alle wichtigen Unternehmensbereiche auf den Prüfstand und zeigt, wie der Wildwuchs zurückgeschnitten werden kann. Und wie das Unternehmen von Grund auf wieder auf Vordermann gebracht werden kann. Er beginnt mit der Strategiearbeit (gerade in Unternehmen, die schon lange am Markt sind, wird hier oft nur noch mit Floskeln hantiert) und nimmt sich danach die Unternehmenskultur, das Verständnis und die Praxis von Führung, die Prozessorganisation, die Personalarbeit und das Controlling zur Brust. Her mit dem Gegengift Klar, dass es in diesem Buch nicht um Detailfragen geht, sondern um die CEO-Perspektive. Darum, wie die Verantwortlichen sicherstellen, dass das Unternehmen wieder auf Spur kommt. Managementbuch.de - Fazit: Wer aus zuverlässiger Quelle (zum Beispiel aus Kantinengesprächen) weiß, dass in seinem Unternehmen/seiner Abteilung Martin Wehrles Buch Ich arbeite in einem Irrenhaus gelesen wird, sollte keine Sekunde Zeit vergeuden und sich sofort Michael Pauls Gegengift Raus aus dem Irrenhaus besorgen. (Wolfgang Hanfstein, Managementbuch.de) Berichte über Unternehmen, die Mitarbeiter überwachen, misstrauen, verfolgen oder unter Druck setzen, hufen sich. Korrupte Manager, falsche Strategien, frustrierte Mitarbeiter und ein rasanter Anstieg der Burnout Quote ist Faktum. Die durchschnittliche Verweildauer von Unternehmenslenker beträgt 2,8 Jahre. In einzelnen Branchen liegt sie sogar bei 1,7 Jahre. Was ist los mit den so erfolgreichen Unternehmen? Der Autor des Buches Dr. Michael schreibt vom richtigen Zeitpunkt, die Unternehmenskultur zu hinterfragen und die Altlasten zu beseitigen. Aber wie? Irrtümer zu erkennen und die richtigen Schlüsse daraus ziehen, ist ein guter Weg die Leistungsbehindernde Prozesse zu beseitigen oder die Unternehmenskultur zu ändern. Dazu bedarf es aber Kraft und Mut. Im Buch wird sehr ausführlich und strukturiert behandelt, was zu tun wäre, würde man Aufräumen wollen. Der Autor definiert Aufräumen richtigerweise als eine strukturierte mit Rahmenbedingung versehene Vorgehensweise. Praxisnahe Tipps werden ebenfalls mitgeliefert. Die teilweise wissenschaftliche Interpretation mancher Themen erhöht die intellektuelle Herausforderung, untermauert jedoch gleichzeitig die Kompetenz des Autors. (Leadership, 4.4.2012) Kurzbeschreibung Die 180-Wende Krisenschauplatz Unternehmen: Frustrierte Mitarbeiter klagen, sie arbeiteten in einem Irrenhaus, die Burnout-Zahlen steigen, die Verweildauer von Topmanagern sinkt warum? Strategien werden abrupt gewechselt und Organisation, Führung und Unternehmenskultur den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht. Experte Michael Paul ist der

Meinung: Unsere Firmen sind durch innere Unordnung unlenkbar geworden. Und fgt an: Der richtige Zeitpunkt zum Aufrumen ist jetzt!